AUSGABE 82 / OKTOBER 2026

Augustinerhof Zeitung



Christian Artauf freute sich sehr über das Käfertreffen, ab Seite 16

GEBURTSTAGS-KINDER

Feier für alle von Juli bis September-Geborenen, ab Seite 6

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

auf Seite 8 & 9

EIN HAUS VOLLER LEBEN

Viele Aktivitäten, ab Seite 11

EINE ZEITUNG VOM WOHN-& PFLEGEHEIM AUGUSTINERHOF



Liebe Leserinnen & Leser!

Sie halten gerade die 82ste Ausgabe unserer Augustinerhof-Zeitung in Händen. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse am Geschehen in unserer Einrichtung. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir mit diesem Medium seit Jänner 2004 (mit einer der Corona-Pandemie geschuldeten Unterbrechung) in einem quartalmäßigen Rhythmus über alle Aktivitäten in und rund um den Augustinerhof nicht nur hausintern, sondern auch eine möglichst breite Öffentlichkeit, informieren dürfen.

In dieser Ausgabe unserer Zeitung finden Sie wieder einen Zahlschein mit dem Ersuchen, mittels eines freiwilligen Druckkostenbeitrags die Herausgabe dieser Zeitung zu unterstützen. Obwohl wir die komplette Zeitung (ausgenommen den Druck) in Eigenregie bewerkstelligen, fallen doch pro Ausgabe erhebliche Kosten an, insbesondere Versandkosten.

So haben wir uns entschlossen, auch auf vielfachen Wunsch zahlreicher Leser (und Abonnenten), nach nunmehr eineinhalb Jahren wieder um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag zu bitten. Ich bedanke mich schon jetzt für jeden einzelnen Betrag, selbstverständlich nicht nur im Namen unseres sehr engagierten Redaktionsteams, sondern auch namens der gesamten großen „Augustinerhof-Familie“. Weiterhin viel Freude beim Lesen unserer Zeitung und der großen Anteilnahme am Geschehen in und um unsere Einrichtung.

Ein besonderes Highlight im erwähnten vielfältigen Geschehen im Augustinerhof ist sicher das „Käfertreffen“, das auch heuer wieder von den Mitgliedern des Käferclubs Fürstenfeld für unsere Bewohner organisiert wurde.
Einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos finden Sie ab Seite 16.

Ich darf mich für die besondere Idee und das außerordentliche Engagement beim Käferclub Fürstenfeld mit seinem Obmann Stefan Lenz sehr herzlich bedanken. Unseren Bewohnern wurde eine große Freude bereitet und eine außergewöhnliche Abwechslung geboten.

Namens unseres gesamten Teams und auch persönlich wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Herbst.

Ihr/Euer

Johann Fuchs,
Heimleiter

PRAKTIKANTINNEN MELDEN SICH ZU WORT

“Hallo! Wir sind Lena und Mia! Wir sind 18 und 16 Jahre alt und kommen aus der Nähe von Güssing. Im Juli haben wir unser Praktikum im Augustinerhof absolviert.
Momentan machen wir die Fachschule für soziale Berufe in Fürstenfeld. Diese haben wir 2024 begonnen und werden sie nächstes Jahr abschließen. Wenn wir fertig sind, sind wir Pflegeassistentinnen.
Unsere ersten Einblicke in die Pflege sind sehr wichtig, um unser theoretisches Wissen mit der Praxis zu verbinden. In der Früh waren wir in der Küche der Ebenen eingeteilt. Dort durften wir Frühstück servieren und beim Essen unterstützen.
Im Anschluss durften wir mit in die Pflege gehen. Die Pflegekräfte haben uns gezeigt, wie sie ihre Tätigkeiten in ihrem Beruf ausführen. Sobald wir uns sicher fühlten, durften wir es selbst auch machen. Zum Beispiel durften wir Bewohner bei der Körperpflege behilflich sein. Außerdem haben wir kennengelernt, was es rund um die Pflege noch zu machen gibt, damit alles läuft. Wir haben Wäsche ausgeteilt, Bewohner gewogen und sind mit ihnen in die frische Luft gegangen.”



“Uns hat das Praktikum sehr gut gefallen und uns sind die Bewohner sehr ans Herz gewachsen. Außerdem bedanken wir uns sehr bei unseren Teams der 1. und der 3. Ebene, weil sie uns so nett aufgenommen haben.”

Am Foto v. l.: Lena, Vera Kröpfl, Mia

Lena möchte gerne Ärztin werden. Außerdem möchte Sie Menschen in schwierigen Situationen helfen, Verantwortung übernehmen und jeden Tag etwas Sinnvolles tun. Besonders interessiert Sie die Medizin, da es da immer etwas Neues zum Lernen gibt.

Mia möchte gerne etwas mit Kindern machen, das war schon seit klein auf ihr Wunsch. Sie überlegt Kinderkrankenschwester / Diplomierte Gesundheits- & Krankenpflegerin zu werden. Am liebsten möchte sie in eine Geburtenstation, um Mama und Baby zu unterstützen.

Erfahrung weitergeben und Angehörige stärken

Salz Steirische Alzheimerhilfe sucht ehrenamtliche ModeratorInnen für Gesprächsrunden

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, verändert sich das Leben der ganzen Familie. Viele Angehörige fühlen sich mit ihren Fragen, Sorgen und Entscheidungen allein. Besonders hilfreich ist dann der Austausch mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben und sagen können: „Ich kenne diese Situation. Du bist damit nicht allein."

Aus diesem Bedürfnis ist "Salz" Steirische Alzheimerhilfe entstanden. Vier betroffene Frauen gründeten 2013 die erste Gesprächsrunde in Graz. Daraus entwickelte sich eine Steiermark weit tätige Gemeinschaft, die Angehörige informiert, begleitet und ihnen eine starke Stimme gibt.

Das Erfahrungswissen von Angehörigen steht bis heute im Mittelpunkt. Denn Fachinformationen sind wichtig – ebenso wertvoll sind praktische Erfahrungen und das Verständnis von Menschen, die selbst einen Angehörigen begleitet haben. Dieses Wissen weiterzugeben kann anderen Familien Orientierung geben und Mut machen.

Barbara Walluschek, Moderatorin der Gesprächsrunde in Fürstenfeld, beschreibt ihre Motivation so:

„Die Pflege eines demenzkranken Angehörigen stellt eine äußerst große emotionale, körperliche und soziale Belastung für die Betroffenen dar. Es ist wichtig, dass sie Unterstützung bekommen und die Möglichkeit haben, sich zu entlasten, um die Pflege langfristig bewältigen zu können. Dazu möchte ich in den Gesprächsrunden in Fürstenfeld meinen Teil beitragen."

Kontakt: Mag. Claudia Knopper
0676 45 20 400 steirische-alzheimerhilfe.at
info@steirische-alzheimerhilfe.at
www.steirische-alzheimerhilfe.at

Die Moderatorinnen schaffen einen geschützten Raum, in dem Angehörige erzählen, Fragen stellen und Erfahrungen austauschen können. Sie hören zu, geben der Gesprächsrunde einen verlässlichen Rahmen und vermitteln hilfreiche Informationen.
Dabei müssen sie nicht auf alles eine Antwort wissen. Entscheidend sind Einfühlungsvermögen, Offenheit und die Bereitschaft, das eigene Wissen weiterzugeben.
Die Mitarbeit bei Salz kann sehr erfüllend sein: Aus den eigenen Erfahrungen entsteht etwas, das andere Menschen trägt und unterstützt. Gleichzeitig sind die Moderatorinnen mit ihrer Aufgabe nicht allein. Sie sind Teil eines starken Teams, tauschen sich regelmäßig mit Kolleginnen aus und erhalten aktuelle Informationen, Wissensinputs und Schulungen rund um das Thema Demenz.
Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: etwa drei Stunden im Monat für die Gesprächsrunde, vier gemeinsame Austauschnachmittage pro Jahr sowie fallweise Unterstützung bei Veranstaltungen in der Region.

Sie sind oder waren Angehörige/r eines Menschen mit Demenz und möchten andere auf ihrem Weg unterstützen? Dann werden Sie Teil des Teams von Salz Steirische Alzheimerhilfe.
Kontaktieren uns unter 0676 45 20 400.



Unsere Geburtstagsfeier

Herzlichen Glückwunsch!

für alle von Juli bis September Geborenen!


Musik "Feuer & Eis"


Rosa Weber


F. Werschitz


Gertrud Wagner


Eduard Seiler


Adi Fink


F. Schmidt


Maria Schaller


Theresia Deutsch


I. Salchinger


Anton Ritter


Herta Riedl


Maria Pölz


Wolfgang Windhaber


Günter Maurer


Anna Fröhlich


Gertraud Krenn


Ch. Krammer


Franziska Klaindl


I. Kardos


J. Janisch


Franz Kapper


Ida Rogac


Anna Funkl


Hilda Braun


Anna Eredich


Josef Arbeiter


Tagesgast
Rosa Kropf


Tagesgast
Hermann Arbeiter (re.)

Die besten Wünsche auch an Brüning Von Alten, Rudolf Brunner, Willibald Eibel, Margarete Hermanutz, Christine Hutterer, Irene Hermann, Eva Braunegger, Josef Vorauer, Herta Maier, Maximilian Hiti, Anna Thoma, Elisabeth Luzar, Alfred Wolf, Gisela Driussi & an die Tagesgäste Maria Kern, Johann Schellnast, Johann Pitter, Heide Tuider, Helga Bauer, Theresia Haushofer, Anna Zengerer & Alfreda Koller.

Unsere Bewohner



Hedwig Peinitsch

88 Jahre | Schnitzel mit Pommes | Zwilling | bei uns seit Jänner 2025

Ich bin stolz auf meine Tochter, auf meine zwei Enkel sowie auf meine vier Urenkel. Ich bin sogar Oma von Zwillingen!
Freude macht mir der Besuch von Familie und Bekannten.
Mein schönstes Erlebnis war, wie ich bei Radio Steiermark eine Reise nach Ägypten gewonnen habe. Meine Tochter durfte als Begleitung mitkommen.
Aus meinem Leben: Aufgewachsen bin ich in Fürstenfeld, wo ich dann auch mit meiner Familie gelebt habe. Zuerst arbeitete ich als Büroangestellte bei der Firma H. Weber & Co in Fürstenfeld, das war ein Watte- und Steppdeckenproduzent. Später war ich im Verkauf beim Modehaus Roth angestellt.

Karl Dampf



95 Jahre | Backhendl | Widder | bei uns seit April 2024

Ich bin stolz auf meine gesamte Familie.
Freude macht mir gutes Essen und wenn Besuch für mich kommt. Ich sitze gern mit Familie und Freunden zusammen.
Meine schönsten Erlebnisse waren die Geburten meiner Kinder. Ich habe vier davon, zwei Töchter und zwei Söhne.
Aus meinem Leben: Aufgewachsen bin ich in Burgau und dort habe ich auch weiterhin gelebt. Beim Strandfest war ich von Anfang an dabei, es war jedes Jahr ein besonderes Fest. Ich habe als Filialeiter im Lagerhaus in Burgau gearbeitet. Ich hatte große Freude an der Arbeit und war mit Leib und Seele dabei. Der Kontakt zu Menschen war mir immer sehr wichtig. Mein Hobby war das Reiten.

stellen sich vor

Frieda Hirmann



88 Jahre | Schnitzel mit Erbsenreis + Salat | Zwilling | bei uns seit Juni 2023

Ich bin stolz auf meine Kinder, ich habe eine Tochter und zwei Söhne!
Freude macht mir das Fernsehen.
Meine schönsten Erlebnisse waren die Urlaubsfahrten mit meiner Familie in die Berge und die Heurigenbesuche.
Aus meinem Leben: Aufgewachsen bin ich in Neusiedl bei Güssing auf einem Bauernhof. Meinen Mann Adolf habe ich 1958 geheiratet. Mit unserer Familie haben wir in Burgau gelebt und ich habe bei der Firma Borckenstein gearbeitet. Später auch beim Konsum und als Kontrolleurin in Stegersbach. Ich habe mein ganzes Leben immer viel gearbeitet.



Maria Sommer

86 Jahre | Schnitzel mit Pommes | Fische | bei uns seit Feber 2026

Ich bin stolz auf meine Kinder, Enkel- und Urenkelkinder.
Freude machen mir das Singen und Tanzen und auch das Turnen.
Mein schönstes Erlebnis war, wie ich mein erstes Kind - meinen Sohn Karl - zur Welt gebracht habe.
Aus meinem Leben: Ich bin in Fürstenfeld geboren, getauft wurde ich in Altenmarkt. Aufgewachsen bin ich in Tautendorf bei Söchau, wir waren insgesamt fünf Kinder (drei Mädchen und zwei Buben). Ich hatte eine sehr schöne Kindheit, wir haben viel gemeinsam gesungen. 1962 habe ich meinen Mann Franz geheiratet, er hatte eine Landwirtschaft. Wir haben in Kohlgraben gelebt, sind gerne tanzen gegangen und waren bei jedem Fest dabei. Gearbeitet habe ich bei der Firma H. Weber & Co. und später bei der Firma Eumig. Ich freue mich, dass ich hier so gut betreut werde!

Ein Haus voller Leben!



Vera Kröpfl



Anna Scheuermann



Maria Seidl, Maria Gütler, Gertrude Koch

KLEIDERVERKAUF MIT STEFAN SCHOTT

Beim Verkaufsstand an unseren Markttagen herrscht großer Andrang, es wird gustiert, anprobiert und natürlich auch gerne eingekauft und Charmeur Stefan sorgt für den Lacher zwischendurch. Angehörige sind hier stets eine große Unterstützung für unsere Bewohner.


F. Werschitz





LESEZEIT MIT HERTA & WOLFGANG

Ein beliebter Programmpunkt ist das Lesen von und mit Herta und Wolfgang Bendekovits.
Dieses Mal drehten sich ihre Geschichten, Gedichte und Lieder um das Thema "Liebe".
Mit im Gepäck war ein Gedicht über Fürstenfeld von Maximilian Hiti, welches Herta gemeinsam mit dem stolzen Verfasser vortrug.


Maximilian Hiti

SUPER-EISMANN MACHTE HALT BEI UNS

Die perfekte Abkühlung an einem heißen Tag bot der Eismann! Unsere Bewohner erhielten Gutscheine, mit denen sie sich ihre Lieblingssorte aussuchen konnten und Zivildiener Sandro versorgte all jene, denen es zu warm war und deshalb die lieber im kühlen Haus geblieben sind.


Adi Fink


Ch. Krammer, H. Taucher


Hermine Leitner


Erna Ohner


Erna Luef


Günter Maurer


Margarete König



Zivi Sandro



Heinz Reiter


Anna und Erwin Höll


Super-Eismann


Theresia Zapf


Michi



Maria Hafner



Felix Nistl

ARMBÄNDER MIT CARINA

Die liebe Carina Pirkheim hat sich angeboten, um mit unseren Bewohnern gemeinsam wunderschöne Armbänder zu gestalten. Auf Wunsch mit Namen oder speziellen Wörtern versehen, entstanden einzigartige Schmuckstücke, welche nun mit großer Freude getragen werden. DANKE für die Zeit und die schönen Stunden!


Adele Mündler


Maria Seidl




Anna Scheuermann





LAVENDEL, LAVENDEL UND NOCH MEHR LAVENDEL

Dank großzügiger Lavendelspenden konnten wir viele Stunden mit dieser meditativen Beschäftigung verbringen und die herrlich duftenden Blüten abrebeln. Daraus lassen wir schöne Lavendelsäckchen entstehen.


Anna Pummer


Ch. Artauf, M. Huber


Gertrud Wagner


Rosa Weber

EIN STEIRISCHER NACHMITTAG MIT DER MÜHLHAUSER MUSI







Isolde Salchinger, Franziska Klaindl

Sehr gelungene Stunden verbrachten unsere Bewohner mit diesem sympathischen Quartett, das mit ihren Steirischen Harmonikas, Liedern und Gedichten für gute Stimmung sorgte. Dafür bedanken wir uns herzlich, vor allem bei Brigitte, der Mutter eines Bewohners, die diesen netten Auftritt mit ihrer Truppe initiiert und organisiert hat.



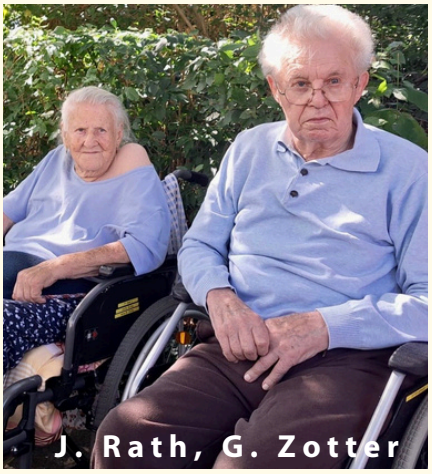
M. Sommer, I. Salchinger, H. Hohensinner



Adele Mündler, Theresia Gussak

KOCHEN & KREATIVES

Leckere Krautfleckerl gab es vor kurzem mit Christl, die anschließend auch gleich verzehrt wurden. Mit Sigrid wurden Schlüsselanhänger erstellt, die es bei unserem Weihnachtsmarkt zu kaufen geben wird.



J. Rath, G. Zotter





B. Baumgartner, M. Sommer

SINGEN IM GARTEN

Wenn es das Wetter zuließ, sorgten wir mit unseren Liedern für die gute Laune in unserem schönen Außenbereich.

ERNTEDANKFEST IN DER AUGUSTINERKIRCHE

In der wunderschön dekorierten Kirche wurde eine stimmungsvolle Segensfeier mit Hans Rauscher und lieben Helfern zelebriert.







J. Meister, M. Buchberger, Th. Grau



Franziska Klaindl



Ch. Artauf, A. Gotthard



G. Konrad, Th. Gussak, M. Marth



VORSCHAU: WEIHNACHTSMARKT AM 21. NOVEMBER

Auch heuer findet wieder unser beliebter Weihnachtsmarkt (von 10 bis 16 Uhr) in der Wirtsstube statt! Musikalisch umrahmt wird der Tag von den **Huaba-Buam und Ewald Hammer**!

Der aufmerksame Prinz

Der alte, weise König hatte erst spät einen Sohn bekommen.
Nun war er alt und würde die Krone bald an den
Prinzen weiterreichen. Doch er sorgte sich, dass der Prinz,
der im Reichtum und Luxus des Palasts groß geworden war,
die Nöte und die Armut des Volkes nicht verstünde,
daher kein weiser Herrscher sein würde und es Unruhe
im Lande geben würde. So nahm er ihn mit auf eine Reise.
Er reiste mit ihm in den ärmsten Teil des Landes
und verbrachte einige Tage mit ihm auf einem
kargen Bauernhof eines kleinen Bauern.
Auf dem Weg zurück in den Palast fragte der König seinen Sohn:
“Nun, hast du durch diese Reise etwas gelernt?”
“O ja!”, sagte der Prinz. “Es war wirklich sehr lehrreich!”
“Nicht wahr? Du hast gesehen, wie arm manche Menschen sind
und dass das Leben nicht immer leicht ist.”
“Ja, Vater, das habe ich gesehen.”
“Und was hast du daraus gelernt?”
“Nun, ich habe einen kleinen Schoßhund - der Bauer hatte drei
starke Schäferhunde und drei Katzen.
Wir haben ein goldenes Badezimmer -
der Bauer hat einen Teich mit Fröschen, Enten
und Fischen, in dem man im Sommer schwimmen
und auf dem man im Winter eislaufen kann.
In unserem Garten haben wir viele bunte Lampen -
der Bauer hat die Sterne.
Unser Garten ist groß und wir sehen die kunstvollen Gartenhecken
- doch der Bauer sieht den Horizont.”
Der König war verblüfft und er wusste nicht,
was er darauf sagen sollte.
Der Prinz sah seinen Vater liebevoll an und sprach:
“Vater, ich danke dir, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind.”

OLDIES BUT GOLDIES -

Ein ganz besonderes Highlight war das Käfertreffen des Käferclubs Fürstenfeld vor unserem Haus. Neun bestens erhaltene und gut restaurierte Oldtimer chauffierten unsere Bewohner durch Fürstenfeld und sorgten für Aufsehen. Sogar Sonderwünsche, wie z. B. ein Abstecher zum neuen Standpunkt der Firma Fandl, wurden erfüllt. Moderiert wurde das Treffen von unserem wortgewandten Albert Pock und für die musikalische Umrahmung sorgte der allseits bekannte Franz Fritz auf seiner steirischen Harmonika. Wir bedanken uns herzlich bei den Fahrern des Käferclubs für diese tolle Aktion, durch die so mancher in vergangene Zeiten zurück versetzt wurde und in Erinnerungen schwelgte!


Moderator Albert

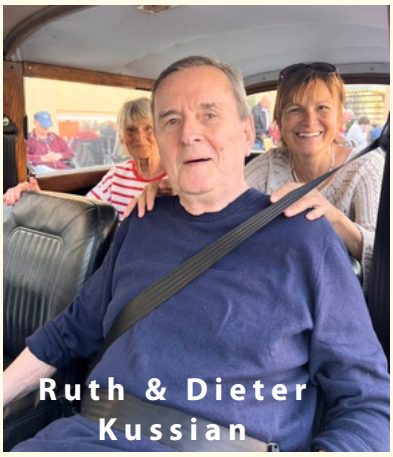

Musikant Franz Fritz


Die Chauffeure


Adele Mündler


Anna Wechner


B. Baumgartner


Ruth & Dieter Kussian


Erna Luef


Erwin Höll


Franziska Klaindl


Gertrud Wagner

- EIN AUSFLUG IN DIE VERGANGENHEIT


Gertrud Wagner, Maria Sommer


Herta Hohensinner


Ottilie Peinsipp


Margarete König


Anna Eredick


Maria Schwarz


Maria Seidl


I. Salchinger, A. Hohenbalken


Maria Kosits, Christa Urschler


Tagesgast Rosa Stürzer


Theresia Grau


Theresia Seidl


Tagesgast Johanna Schenk


Tagesgast Rosa Bauer


Tagesgast Johann Urdl


Tagesgast Johann Pitter

ALS DIE TOLLEN KÄFER ANROLLTEN ...


Tagesgast Hermann Arbeiter


Ruth Kussian


Lehrling Robin mit Andrea















Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die diese großartige Aktion unterstützt und den Tag zu etwas Besonderem gemacht haben!

Fritz Franz

Auflösung der Rätsel

Worträtsel Herbst
Blatt, Wind, Eichel, Apfel, Herbst, Frost, Oktober, Ernte, Hellowen

Gleichung: 3+2+1 = 6

Versteckte Wörter:
Kamin, Drachen, Wind, Frost, Wald, Nuss, Basteln, Fit, Ernte

Brückenwörter:
Schuss, Jagd, Meister, Küchen, Besen, Prozess, Haus, Tanz



7 Fehler:

Das Wetter genießen ...


Ludwig Fabian


A. Pummer,
A. Scheuermann


M. König,
L. & J. Fasching


Ingeborg Kardos


Ch. Krammer, H. Taucher, M. Sommer,
H. Neuhold, F. Janisch


Rudolf Brunner


M. Huber,
Th. Schwarzenberger


I. Salchinger


M. Hohenwarter


Ch. Krammer


Ottilie Peinsipp

Neues von unserem Team

BETTINA JUNGBAUER, PFLEGEASSISTENTIN, EBENE 5



seit 07/2026

Hallo, meine Name ist Bettina und ich wohne mit Mann und Sohn in Deutsch Kaltenbrunn! Meine große Leidenschaft ist das Reisen - von den Azoren über Baltikum nach China - am Liebsten würde ich die ganze Welt sehen! Wenn freie Zeit bleibt, arbeite ich gern mit Ton und forme Dekoratives für Garten und Haus. Beruflich ging mein Weg von der Radiomoderatorin zur Animation auf einem Kreuzfahrtschiff. Später habe ich an der Rezeption verschiedener Hotels gearbeitet, bevor ich endlich "was G'scheites" gelernt habe und in die Pflege wechselte. Ich fühle mich hier sehr wohl!

ANTONIA BAUER, FREIWILLIGES SOZIALES JAHR



seit 10/2026

Hallo, ich bin Antonia. Ich komme aus Rauchwart, bin 18 Jahre alt und habe im Juli die Matura im BORG Güssing absolviert. Ich möchte im sozialen Bereich Erfahrungen sammeln und über mich hinauswachsen. Meine Hobbys sind Sport, am liebsten in der Natur und ich habe zwei Katzen. Ich freue mich auf die Zeit hier im Augustinerhof.



27. Juli 2026

Hallo, mein Name ist Victoria Ortiz!
Bei meiner Geburt wog ich 3.020 g und ich war 51 cm groß. Meine Schwester Salome ist 4 Jahre und freut sich sehr. Mama Jennifer Rosas Rusinque arbeitet als Pflegefachassistentin in der Ebene 4.

WILLKOMMEN VICTORIA!

28. Juli 2026

Hallo, mein Name ist Clemens!
Ich wurde am 28. Juli im LKH Feldbach geboren. Dabei habe ich 3.560 g auf die Waage gebracht und war 51 cm groß. Meine Mama Sarah Monschein arbeitet als Diplomkrankenpflegerin in der Ebene 4.

WILLKOMMEN CLEMENS!



Unsere Zivildiener

HERZLICH WILLKOMMEN: JANIK ERKENGER



Hallo, mein Name ist Janik und ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Hochenegg und habe meine Ausbildung als Installateur bei der Firma Roth in Gleisdorf abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs – besonders Motocross fahren und Fußball zählen zu meinen Hobbys. Außerdem engagiere ich mich mit großer Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr. Ich freue mich auf die kommende Zeit, viele neue Erfahrungen und interessante Begegnungen.

HERZLICH WILLKOMMEN: JAKOB JANSER



Hallo, ich heiße Jakob Janser und komme aus Bierbaum an der Safen. Es freut mich sehr, den Zivildienst in der Haustechnik absolvieren zu dürfen, da ich meine Lehre zum Elektriker im heurigen Frühjahr abgeschlossen habe und somit weiter im technischen Bereich arbeiten kann.
In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Fußball (beim USC Bad Blumau) und bin sehr viel unterwegs.
Ich freue mich schon auf eine schöne Zeit hier im Augustinerhof!

AUF WIEDERSEHEN, JAN & JULIAN!

Wir verabschieden uns von JAN KRAMMER (Haustechnik) und JULIAN BERGHOLD (Pflege Ebene 4). DANKE für euren Einsatz & alles Gute für die Zukunft!



v.l. Jürgen Kummer, Margit Groß, Jan Krammer, Harald Riegler



v.l. Margit Groß, Julian Berghold, DGKP Andrea Höfler

Gedanken eines Pfarrers



“Danken”

Die Hitze im Sommer hat uns in diesem Jahr überrascht. Wir suchten den Schatten und bemühten uns, die eigenen Räume kühl zu halten.
Beim seltenen Spaziergang merkten wir die Auswirkungen. Die Wiesen sind braun geworden, manche Ernte fällt kleiner aus. Und die Fotos in den Nachrichten (Zeitung und Fernsehen) zeigten die Konsequenzen.
Und in diesem Zusammenhang feiern wir Erntedank.
Professor Michael Rosenberger (Linz) formuliert: „Wegen der Dürre darf unser Dank nicht kleiner, sondern er muss umso größer ausfallen. Denn trotz aller Ernteeinbußen haben wir noch immer genug Lebensmittel, sodass wir nicht hungern müssen!“
Und im Augustinerhof erfahren wir eine größere Fülle an Gaben. Wir sind bestens betreut mit den faszinierenden Mahlzeiten. Wir spüren keine Knappheit des Wassers. Wir erleben beste medizinische Betreuung und notwendige Pflege. Viele Veranstaltungen werden uns geboten, treue Besucher ermöglichen Kurzweil. Und wir selbst können davon erzählen in Dankbarkeit.
Ja, wir dürfen DANKE sagen dafür, dass wir auf diesem wunderschönen Ort der Erde leben dürfen und so viele Menschen in Liebe für uns einfach da sind. Danke, gütiger Gott, für deinen Segen!
Auch wenn die Ernteeinbußen durch die Hitze größtenteils nur die Landwirtschaft betreffen, so erfahre ich in mancher Begegnung jene Dürre, die unser Herz betrifft. Ist auch äußerlich alles vorhanden, so dürstet mancher Herzensboden nach dem lebendigen Wasser, das wir brauchen. Wasser ist die Lebensgrundlage für alles, was wächst, für Pflanzen, Tiere und Menschen. „Wer Durst habe, komme zu mir und trinke“, fleht Jesus (Joh 7,37). Wie Wasser möge Gottes Liebe und Segen unseren Durst des Herzens stillen.
Danken wir gemeinsam für Gottes Liebe und seinen Segen.
Es ist gewiss: was immer kommt, ich vertraue, dass es zum Guten führt.

Ihr Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Neues aus der Personalvertretung






Cocktails mixen mit Daniel

Eine ganz besonders tolle Idee war der Workshop, wo die Teilnehmer lernten, wie man professionelle Cocktails mixt - natürlich auch alkoholfreie Mock-tails. Durchgeführt hat diesen Daniel Pohrib - Inhaber der Cocktailbar Maximilian - die beste Bar der Stadt!




Pretty Women in Graz

Wir organisierten für unsere Belegschaft eine Fahrt mit der Firma Garber Reisen nach Graz in die Oper und sahen uns das Musical Pretty Woman an - ein tolles Erlebnis!





Verregneter Betriebsausflug

Das Alternativprogramm konnte sich allerdings sehen lassen: Eine interessante Führung durch die Lurgrotte und anschließend wurde im Dieselkino fleißig gekegelt.




Aktuelles aus der Tagesbetreuung

In der Galerie im alten Rathaus gab es wieder eine interessante Ausstellung zu besuchen, die kreativen Arbeiten von Wolfgang Abfalter haben uns sehr gefallen.





Johann Gamler



Johann Pitter

Unser Sommerfest wurde aufgrund der hohen Temperaturen in unseren kühlen Räumlichkeiten abgehalten. Gutes Essen und die tolle Musik von unserem Albert sorgten dennoch für beste Stimmung!



Albert Pock



Grillmeisterin Alex







H. Arbeiter, E. Lueger, R. Bauer



J. Schenk, J. Schellnast, J. Gamler

Der Einladung zur Eisparty ins Tageszentrum Ebersdorf folgten wir gerne! Neben erfrischenden Eisbechern genossen wir auch die netten Gespräche. Als Mitbringsel überreichten wir selbst gemachte Knabbereien.



Mit der Erweiterung unserer Terrasse im Innenhof haben wir eine große Freude. Wir finden, sie ist sehr gut gelungen und wird bei jeder Gelegenheit von uns genutzt.

Ein riesiges Dankeschön an das Team von unserer Haustechnik, das diese Neugestaltung so toll umgesetzt hat!

in der Klostergasse 6




Rosa Stürzer


G. Kapper, R. Kropf

Die kreativen Einheiten nutzten wir zum Einkochen von Zwetschkenmarmelade und Herbstdeko zu basteln.


H. Arbeiter, J. Urdl, J. Schellnast


J. Gamler, J. Schenk, J. Pitter

Unser Ausflug führte uns zum Heurigen Laundl nach Nestelbach, wo wir uns eine gute Jause gönnten. Beim zweiten Ausflug streikte unser Bus und so holten wir uns die Jause ganz einfach ins Haus!


E. Lueger, E. Hanfstingl, A. Koller



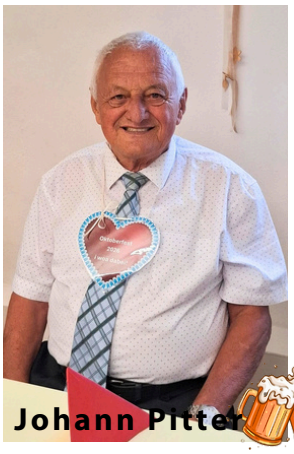



Lisa, Helga Bauer

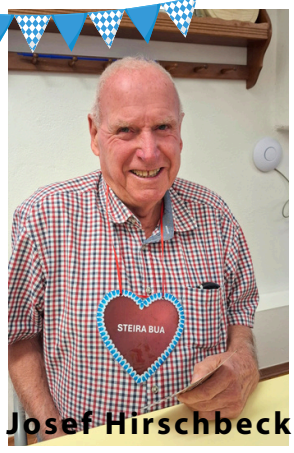

Maria Maurer


Belinda, Petra, Lisa


Josef Krachler


Johann Pitter


Johann Urdl


Josef Hirschbeck

Das beliebte Oktoberfest zelebrierten wir natürlich mit traditioneller Weißwurst, Brezen und in schönem Trachtengewand. Zünftig umrahmt wurde das gemütliche Beisammensein von unserem lieben Albert.

Das Team der Tagesbetreuung

Geburtstagskalender

OKTOBER

Erwin Höll
Gertraud Wutte
Johann Wurzer
Theresia Zapf
Theresia Gussak
Felix Nistl
Erna Weghofer
Elisabeth Lorenz
Anna Wechner
Theresia Leitgeb
Gottfried Konrad
Theresia Jagsch
Anna Höll
Hubert Dampf
Monika König
Adele Mündler
Rosemarie Rodler
Hermann Hutterer
Margarete König
Helmut Marth
Elfriede Bauer
Franz Hutterer

NOVEMBER

Irene Wruss
Maria Buchberger
Maria Huber
Margarete Jahrmann
Renate Landgraf
Alfred Hohenbalken
Frieda Hammer
Seraphine Rodler
Gertrude Fasching
Dieter Kussian



DEZEMBER

Renate Schweitzer
Gerhard Strobl
Theresia Grau
Ottilie Peinsipp
Christian Artauf
Friederike Janisch
Elfriede Würfel
Heidi Binder
Elfriede Reiter

Wir heißen herzlich willkommen:

Elisabeth Luzar
Rosa Weber
Emma Gartner
Anna Höll
Eduard Pöchmann
Gertrude Löffler
Johanna Rath
Eva Braunegger
Herta Hohensinner
Theresia Grau
Maria Pölz
Renate Landgraf
Elfriede Reiter
Otmar Koch
Hedwig Jaindl

Für kluge Köpfe!

Worträtsel - “Herbst”

z. B. MAUB = BAUM

TTBLA = _ _ _ _ _

WNID = _ _ _ _

EILECH = _ _ _ _ _ _

LEAPF = _ _ _ _ _

STHERB = _ _ _ _ _ _

ROFST = _ _ _ _ _

OOBERKT = _ _ _ _ _ _ _

TEERN = _ _ _ _ _

WEHALLEON = _ _ _ _ _ _ _ _ _

Finde 9 versteckte Wörter!

I	Q	F	F	G	G	Q	Z	M	X	S	P	Z	F	W	N
P	P	P	N	U	S	S	Y	W	X	A	D	H	R	W	F
X	E	D	J	I	O	B	W	I	G	Y	G	O	O	A	Z
B	P	R	H	M	W	C	L	N	P	N	U	N	S	L	T
I	K	A	B	I	T	W	F	D	K	O	S	R	T	D	D
Q	A	C	D	S	C	N	B	A	S	T	E	L	N	N	V
U	M	H	Q	I	Q	B	R	K	A	R	Q	W	Z	P	H
I	I	E	A	O	H	I	P	A	P	W	W	S	Z	C	C
A	N	N	J	J	F	H	U	B	F	I	T	T	C	L	B
I	H	V	E	R	N	T	E	Y	E	O	J	Y	L	U	Y
G	J	T	W	P	J	P	U	K	L	X	K	Z	S	R	P

Suche die “Brücke”

z. B.: HEXEN - KESSEL - HAUS → Hexenkessel und Kesselhaus



HEXEN _____ WAFFE

HEXEN _____ SCHEIN

HEXEN _____ BRIEF

HEXEN _____ GERÄTE

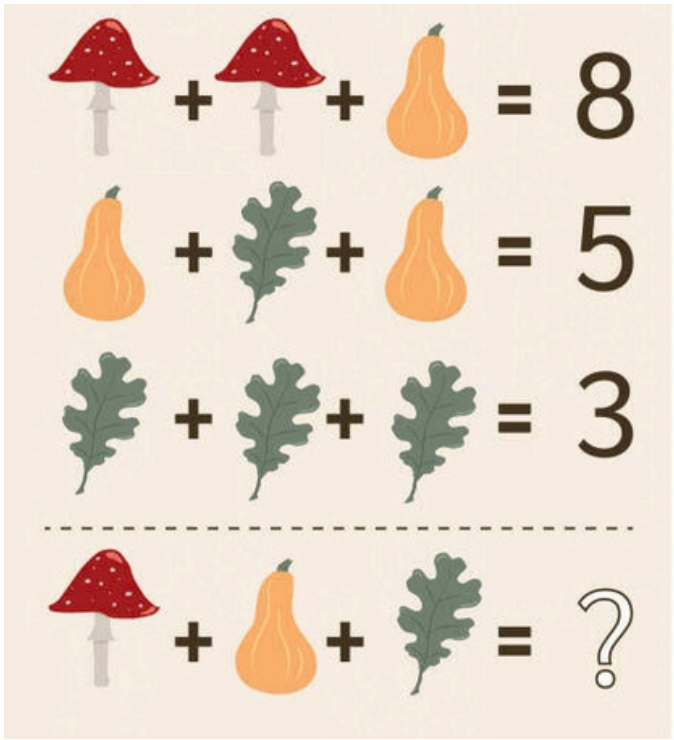
HEXEN _____ STIEL

HEXEN _____ ORDNUNG

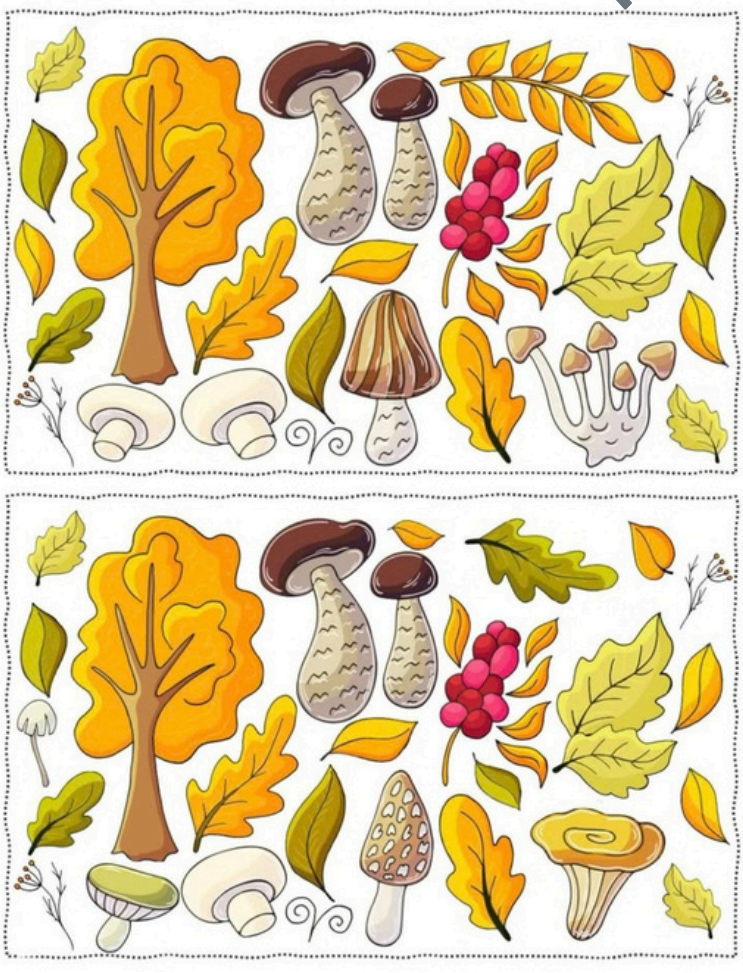
HEXEN _____ TIER

HEXEN _____ SCHULE

Kannst du diese Gleichung lösen?



Finde die 7 Fehler!



HEUTE SCHON GELACHT?

Der kleine Nico zum Vater:
"Vati, wie kommt es eigentlich, dass sich die Erde immer dreht?"
Der Vater unsicher: "Moment mal, Junge, du wirst doch nicht an der Cognacflasche gewesen sein?!"

Geht ein Kätzchen in die Bar. Fragt der Wirt: "Ein Glas Milch wie üblich?"
"Nein, heute soll's ein harter Whisky sein", antwortet das Kätzchen. "Warum Whisky?" erwidert der Barkeeper verdutzt. "Nun, ich will morgens auch einmal mit einem Kater aufwachen!"

Frisch verheiratet schwärmt Oliver seinem Schwiegervater vor: " Die Ehe bringt Musik ins Leben!"
Antwortet dieser: "Ja, das stimmt, ich habe auch schnell gelernt die zweite Geige zu spielen."

Der Wanderzirkus macht in der Stadt halt und hat sein Quartier aufgeschlagen. Stürzt der Direktor aufgeregt aus seinem Wohnwagen:
"Schnell, holt das Zebra rein, es fängt an zu regnen!"

Eine Burgenländerin kommt zum Psychiater und erzählt dem Arzt ihr Mann glaubt ein UFO zu sein.
Darauf der Arzt: "Dann soll er in meine Sprechstunde kommen!"
Die Frau: "Super, wo kann er landen?"

Der Lehrer erzählt den Kindern:
"Der Mensch kann also mit der Nase riechen, mit den Füßen laufen, mit dem Mund reden und mit den Händen arbeiten."
Meldet sich Fritzchen ganz aufgeregt zu Wort:
"Das ist aber bei Herrn Meier, der neben uns wohnt, ganz anders. Bei dem riechen die Füße, läuft die Nase, arbeitet das Mundwerk und reden tut er mit den Händen."

Max hat die ganzen Kekse alleine gegessen. Seine Mutter vorwurfsvoll: "Hast du nicht an den Rest der Familie gedacht?"
Max: "Doch, deswegen habe ich mich ja so beeilt!"

Impressum:

HERAUSGEBER: Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof, Klostergasse 4, 8280 Fürstenfeld,
Tel.: 03382/54228-0, E-Mail: office@augustinerhof.at; Website: www.augustinerhof.at;
REDAKTION: Christa Venus, Daniela Gollinger, für den Inhalt verantwortlich: Johann Fuchs.
DRUCK: Schmidbauer Druckerei GmbH, Wallstraße 24, 8280 Fürstenfeld.

Auf eine Doppelbezeichnung (männliche und weibliche Form) wurde aufgrund einfacherer Lesbarkeit verzichtet.